



Alfred Spindler konnte die Glückwünsche zum 75. Geburtstag mit Ehefrau Monika entgegen nehmen.
Foto: tgl

Alfred Spindler hatte viele Hände zu schütteln

BODENWÖHR. Ein Sänger- und Musikantentreff war im Brauereigasthof Jacob. Anlass war der 75. Geburtstag von Alfred Spindler, Ehrenvorstand des Männergesangsvereins und Aktiver bei den Bodenwöhrer Sängern. Die Sangesbrüder warteten mit einem Geburtstagsständchen auf, und Karl Schwarzer hatte die Bodenwöhrer Sänger ebenfalls zu einer musikalischen Gestaltung formiert.

In Seebarn geboren, lernte Spindler nach der Schule Modellformer im Bodenwöhrer Hüttenwerk. Nach der Schließung des BHS-Werks 1971 schulte er zum Werkzeugmacher um, fand bei der Firma Krones in Nittenau eine Weiterbeschäftigung und legte die Meisterprüfung ab.

Zusammen mit seiner Ehefrau Monika gründeten er eine Familie, zu der zwei Kinder und vier Enkel gehören. 26 Jahre war er MGJV-Vorsitzender und

wurde um Ehrenvorstand ernannt. Außerdem war er 18 Jahre FW-Gemeinderat. Für sein besonderes Engagement im Ehrenamt hat er das Ehrenzeichen der Bayerischen Staatsregierung erhalten. Sein Wirken in der Gemeinde Bodenwöhr wurde mit der Verdienstmedaille gewürdigt.

Spindler unterstützt den Ring der Eisenzeit, ist Mitglied bei der MMC und dem Krankenpflegeverein. Aufgrund seiner einstigen Tätigkeit im Hüttenwerk ist der Jubilar auch an der Aufbereitung der Geschichte interessiert und hat zusammen mit BHS-Rentnern schon so manche Veranstaltung mitinitiiert.

Zu den Gratulanten zählten FW-Vorsitzender Bruno Grün, Pfarrer Johann Trescher und Bürgermeister Richard Stabl. Weitere Glückwünsche kamen vom TV, dem SV Seebarn und der IG Metall.

(tgl)